



## WALLIS – WEINERNT 2025

### SCHÄTZUNG DER POTENTIELLEN TRAUBENERNTE AM 11. JULI 2025

Die Schätzung der potentiellen Traubenernte 2025 wurde gemäss der kantonalen Verordnung über den Rebbau und den Wein vom 17. März 2004 (Art. 74), durch das Amt für Rebbau und Wein auf der Gesamtheit des Walliser Rebberges durchgeführt. Diese Schätzung ermöglicht es der ganzen Branche, von der Produktion bis zur Einkellerung, nützliche Hinweise betreffend der Ertragsregulierung zu geben, damit die von der Branchenorganisation der Walliser Weine festgelegten Ertragsgrenzen für die Ernte 2025 (Amtsblatt vom 27. Juni 2025) eingehalten werden können. Diese Schätzung wurde anhand einer für den Walliser Rebberg repräsentativen Stichprobe von 423 Parzellen vorgenommen.

#### ANLEITUNG ZUR ERNTEBESCHRÄNKUNG

In Anbetracht der Ergebnisse der Schätzung und in Abwesenheit jeglicher Probleme muss die potentielle Traubenernte 2025 für alle Rebsorten reguliert werden. Die Rebbergkontrolle beruht in erster Linie auf dem Grundsatz der Eigenkontrolle und liegt somit in der Zuständigkeit des Rebbewirtschafters. Dabei sollten folgende Werte erzielt werden:

Rebsorte	Quantitative AOC-Ertragsgrenze (kg/m <sup>2</sup> ) (Amtsbl. vom 27.06.2025)	Richtgewicht (g) der Durchschnittstraube 2025	Anzahl Durchschnittstrauben pro m <sup>2</sup> bei der Ernte *
Pinot noir	1.000	176	5 bis 6
Chasselas-Fendant	1.300	275	4 bis 5
Gamay	1.000	196	5
Sylvaner	1.300	201	6 bis 7
Syrah	1.100	203	5 bis 6
Arvine	1.100	217	5
Humagne rouge	1.100	284	4
Cornalin	1.100	222	5

\* **Die Pflanzendichte ist zu berücksichtigen:** die effektive Fläche pro Rebstock muss in Betracht gezogen werden.

#### Zeitpunkte der Ertragsregulierung:

- Ab dem Stadium der Erbsengrösse bis zur Traubenkehr (Farbwechsel und Weichwerden der Beeren).
- Beim Stadium der Traubenkehr: Entfernen der Trauben mit Reiferückstand (grosse Trauben und Schultern).
- Bei der Traubenernte durch Entfernen der nicht ausgereiften oder kranken Trauben (Fäulnis oder echter Mehltau).
- Der Ertrag sollte vor dem Farbumschlag reguliert werden, um zu verhindern, dass Trauben auf den Boden fallen, die bereits Zucker enthalten und so die Kirschesigfliege in die Parzelle locken könnten. Erfolgt die Ertragsregulierung nach dem Farbumschlag, dann sollten die ausgerissenen Trauben oder Traubenteile aus dem Weinberg entsorgt werden.

#### Vorgehensweise bei der Ertragsregulierung:

- In erster Linie Trauben von Ruten (Trieben) mit einem schwachen Wuchs wegschneiden. Diese Trauben werden nie richtig reif.
- Kranke und/oder ungünstig positionierte Trauben wegschneiden: höher gelegene, zu nahe beieinander stehende Trauben sowie schlecht durchlüftete oder ungünstig exponierte Trauben.

Um präziser zu sein, empfehlen wir Ihnen eine genaue Schätzung Ihrer Parzelle(n) vorzunehmen. Ein Formular zur Ernteschätzung ist unter [www.vs.ch/Landwirtschaft](http://www.vs.ch/Landwirtschaft) oder beim Weinbauamt unter Tel. 027/606 76 40 verfügbar. Bei der Berechnung des Traubengewichts verwenden Sie, bitte, die Richtgewichte der Beeren, die sich auf der Rückseite dieses Blattes befinden.

**WALLIS – WEINERNT 2025**  
**DIE KANTONALE SCHÄTZUNG DER POTENTIELLEN TRAUBENERNTE VOM 11. JULI 2025**  
**BETRIFFT NICHT ERTRAGSREGULIERTE REBPARZELLEN (423 PARZELLEN)**

Rebsorte	Durchschnittliche Anzahl Trauben pro Rebstock (Auszählung 10 aufeinanderfolgenden Stöcken)							Gewicht <sup>1</sup> der Durchschnittstraube bei der Ernte (g) (Anzahl Beeren x Richtgewicht der Beeren)						
	2020	2021	2022	2023	2024	Durchschnitt der Jahre 2020 bis 2024	2025	2020	2021	2022	2023	2024	Durchschnitt der Jahre 2020 bis 2024	2025
<b>PINOT NOIR</b>	8.3	7.2	9.8	8.8	7.7	<b>8.2</b>	<b>8.1</b>	178	134	188	229	179	<b>169</b>	<b>176</b>
<b>CHASSELAS</b>	6.6	5.8	8.0	7.5	6.4	<b>7.1</b>	<b>6.6</b>	291	244	310	344	312	<b>303</b>	<b>275</b>
<b>GAMAY</b>	8.8	7.3	9.2	8.9	8.5	<b>8.6</b>	<b>7.9</b>	240	162	211	299	250	<b>196</b>	<b>196</b>
<b>SYLVANER</b>	8.5	7.8	8.2	8.7	7.8	<b>8.4</b>	<b>8.7</b>	208	169	248	252	189	<b>204</b>	<b>201</b>
<b>SYRAH</b>	7.2	7.9	8.1	8.2	6.9	<b>7.9</b>	<b>7.5</b>	190	215	241	331	203	<b>222</b>	<b>203</b>
<b>ARVINE</b>	7.4	5.8	9.2	7.6	6.6	<b>7.5</b>	<b>6.7</b>	190	169	218	257	184	<b>195</b>	<b>217</b>
<b>HUMAGNE ROUGE</b>	6.7	5.6	7.8	6.7	5.2	<b>6.6</b>	<b>5.5</b>	277	255	303	373	273	<b>278</b>	<b>284</b>
<b>CORNALIN</b>	5.4	3.4	6.9	6.5	5.8	<b>5.6</b>	<b>3.9</b>	248	208	294	322	254	<b>258</b>	<b>222</b>
Effektive kantonale Weinernte (in Millionen kg)								38.2	22.7	46.1	45.7	34.0	<b>37.3</b>	<b>?</b>

**Richtgewicht der Beeren bei der Ernte (Gramm pro Beere):**

**Weisse Rebsorten :**

Amigne, Chardonnay, Pinot gris/Malvoisie,  
Savagnin blanc/Paien-Heida, Pinot blanc<sup>2</sup> : 1.50 g.  
Arvine<sup>3</sup> : 1.20 g.  
Chasselas/Fendant<sup>3</sup> : 2.90 g.  
Marsanne blanche/Ermitage<sup>2</sup> : 1.50 g.  
Humagne<sup>2</sup> : 2.00 g.  
Sylvaner/Rhin<sup>3</sup> : 2.00 g.

**Rote Rebsorten :**

Humagne rouge<sup>3</sup> : 1.90 g.  
Cornalin<sup>3</sup> : 1.70 g.  
Gamay<sup>3</sup> : 2.00 g.  
Pinot noir<sup>3</sup> : 1.50 g.  
Diolinoir<sup>2</sup> : 1.50 g.  
Syrah<sup>3</sup> : 1.80 g.  
Gamaret<sup>2</sup> : 1.70 g.

**Für die Schätzung des Beerengewichtes von nicht aufgeführten Rebsorten, sollte man sich an den anbei angegebenen Grössenordnungen orientieren.**

<sup>2</sup> Quelle : AGRIDEA (Datenblatt 7.03)

<sup>3</sup> Quelle : Walliser Amt für Rebbau und Wein, aus dem Parzellennetz der Reifekontrolle der Rebsorten

<sup>1</sup> Die Werte wurden anhand der unten erwähnten Beerengewichte (2012-2021) berechnet.